



Theodor Weicher
Verlag
Leipzig / Berlin

Der große Bucherfolg
des Jahres

Morells Milliarden

Humoristischer Roman von
Hellmuth Unger

5. Auflage

Geheftet M. 12.—, gebunden M. 16.—

Neue Pressestimmen:

Adnische Zeitung: „Es ist ein toller Wirbel grotesker Einfälle, die sich in Gestalt eines Zukunftsromans um allerlei Wunder der Technik drehen.“

Literarisches Echo, Berlin: „Unger hat Gedanken von erschütternder Romik, er ist erfindungsreich und ein Erzähler von vielen Graden.“

Dorfbarbier, Wien: „Es wird wenig Menschen geben, die, wenn sie dieses Buch in die Hände bekommen, es nicht auf einen Sitz durchlesen. Denn es ist eins der spannendsten Bücher, die die heutige, an Abenteuerromanen überreiche Literatur aufzuweisen hat. Hinzukommt, daß der nicht mehr unbekanntere Verfasser über eine gehörige Dosis erquickenden Humors verfügt.“

Hamburgischer Correspondent: „In dem Roman „Morells Milliarden“ schlagen Scherz, Ironie und Satire mit tieferer Bedeutung Purzelbäume. Das wirbelt in feltamer Verzerrung durcheinander. Unmögliches wird möglich. Satirisierte Zeiterscheinungen wie die vielverspottete Verjüngungstheorie fordern immer zum Lachen heraus.“

Östpreussische Zeitung: „Ein höchst spannendes, höchst amüsanter Buch, ein lustiger Unterhaltungsroman.“

Baseler Anzeiger: „Ein Roman, der nicht nur dem bekannten, prächtigen Humor seines Verfassers wieder alle Ehre macht, sondern ihn diesmal auch als Eigentümer einer glänzenden Phantasie erscheinen läßt. Mitreißend jagt die Abenteuerflucht Mr. Morells dahin, und das Spiel der tollen Erlebnisse und Verwechslungen vermag den Leser von Anfang bis zum Schluß zu fesseln.“

Jede Buchhandlung, auch die kleinste, setzt spielend Partien ab. Der Schlager für Bäder-, Reise- u. Bahnhofsbuchhandlungen.

Beachten Sie freundlichst die günstigen Bezugsbedingungen auf dem Bestellzettel und melden Sie mir, bitte, Ihren Bedarf rechtzeitig.



Theodor Weicher
Verlag
Leipzig / Berlin

Der erfolgreiche humoristische Roman

Schnurpels

Roman von
Hellmuth Unger

3. Auflage

Geheftet M. 8.40, gebunden M. 12.60

Dr. Paul Bülow schreibt über den Roman im „Fürmer“: „Diese herzerfrischende Schilderung kleinbürgerlichen Lebens sei besonders den Freunden guten Unterhaltungsschrifttums empfohlen. Wir werden hineingeführt in die Welt des tatfroh aufstrebenden deutschen Mittelstandes mit seinen Vorzügen, Schwächen und Spießbürgerlichkeiten: wie Hermann Beckmann, der Träumer, Dichter und Lebensfürmer doch nur in den Schnurpel-Kreis, in den Krämerladen und das Philistertum kleinbürgerlicher Ehe gelangt und in dieser ihm so gewordenen gut fundierten bürgerlichen Existenz gezwungen wird, seinen kühnen Dichterträumen Leberwohl zu sagen, wie er dann diesem Joche entflieht in die alte Heimatstadt im Harz und während seines Aufenthaltes in einem kleinen Harzdorfe dem Dichter Gelegenheit gibt zu einer nur zu wahren Satire auf den modernen Kurbetrieb an einem so lieblichen Erdenfleck! Deutsche Heimatliebe durchweht dieses Buch: die Schönheit, der Harzlandschaft, die der Verfasser bereits in seinem Novellenbände „Blockberg“ geschildert, steigt auch hier vor uns auf. Mit einer fröhlichen Verlobungsfeier endet dieses schnurpelsche Familienidyll, dessen Friede so aufs Schwerste bedroht war, schließlich doch noch in allseitiger Verjöhnung.“

Salonblatt, Dresden: „Es dürfte selten über einem guten, menschenkundlich reichen, literarisch wertvollen deutschen Buche so viel gelacht worden sein, wie über diesem.“

Früher erschien:

Blockberg

Novellen von
Hellmuth Unger

2. Auflage

Geheftet M. 4.80, gebunden M. 7.—

Die Weserzeitung schreibt: „Der größte Reiz liegt in den warm empfundenen Naturschilderungen der Harzlandschaft, da lebt Heimatliebe und viele stille Sommerfreude. Blockberg ist entschieden eine Kostbarkeit der Heimatliteratur unserer Tage.“